

Mit Approbation und Empfehlung des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Neunte und zehnte Auflage. (18.—20. Tausend.) (Theologische Bibliothek.) Freiburg 1907. Herdersche Verlagshandlung. gr. 8°. XVI u. 716 S. M. 7.50 = K 9.—; gbd. in Halbsaffian M. 10.— = K 12.—.

18) **Der katholische Priester** in seinem Leben und Wirken. Geistliche Lektionen von Dr. Josef Walter, Stiftspropst in Innichen. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Brixen. Verlag der Preszvereinsbuchhandlung. gbd. K 4.—.

19) **Religionsgeschichte** oder Beweis für die Göttlichkeit der christlichen Religion aus ihrer Geschichte von der Erschaffung der Welt bis auf unsere Zeit. Ein Hilfsbuch zum katechetischen Unterrichte in der Schule und in der Kirche und ein Lesebuch für christliche Familien. Von Josef Deharbe S. J. Fünfte Auflage. Paderborn. Verlag Schöningh. M. 4.40 = K 5.28.

20) **Praktisches Geschäftsbuch für den Kurat-Klerus Österreichs.** Bearbeitet von P. Wolfgang Dannerbauer, Kapitular von Kremsmünster, wirklicher Konfessorialrat von Linz, Dekant und Pfarrer zu Pettenbach. Herausgegeben von der Redaktion des „Korrespondenz-Blattes für den katholischen Klerus Österreichs“. Dritte Auflage. Verlag der Hof-Buchdruckerei und Hof-Verlags-Buchhandlung Karl Fromme, Wien. Escheint in circa 32 Lieferungen von je 48 Seiten in Lexikonquartformat. Preis pro Lieferung 72 h.

Den Klerus ist das vorliegende Buch schon längst bekannt. Es hat namentlich den Praktikern bisher schon gute Dienste geleistet und das wird auch durch die Neu-Auflage wiederum geschehen. Wenn etwas den Veränderungen unterliegt, so sind es die in diesem Buche behandelten Materien, daher ist es schwer, immer gleichen Schritt zu halten. Der Verfasser tut das nach Möglichkeit, ohne dafür zu können, wenn er in einigen Punkten jetzt schon wieder überholt ist. Das Rad der Gesetzgebung dreht sich ja in unserer Zeit mit rasender Schnelle. Das allermeiste, beinahe alles, ist aktuell. Deshalb empfehlen wir das Werk auf das allerbeste.

21) **Die Wunder des Herrn im Evangelium.** Exegetisch und praktisch erläutert von Leopold Fonck S. J., Dr. theol. et phil., ord. Professor der Theologie an der Universität Innsbruck. I. Band. Zweite verbesserte Auflage (2. u. 3. Tausend). Innsbruck 1907. Fels Rauch (Pustet), brosch. K 4.20.

Ehe Fonck sein Werk vollenden konnte, sah er sich genötigt, eine Neu-Auflage des 1. Bandes zu veranstalten. Der Leser freilich würde lieber den 2. Bd. begrüßt haben, dessen Herausgabe aber wohl durch die Publikationen des Verfassers über die biblische Kontroverse und neuerdings über die Methode der wissenschaftlichen Betätigung des Theologen hinausgehoben wurde.

Dafür hat aber Fonck auf die Neubearbeitung des 1. Bandes Sorgfalt verwendet; man sieht dies allenthalben. In formeller Beziehung ist zu loben die Vertauschung der ungeschlachten Namensform in den Zitaten durch gefälligere Typen; das deutlichere Hervortreten der Schriftzitate; die Charakterisierung des Inhaltes der einzelnen Nummern durch passende Schlagworte. Hier wurde auch zum Teil ganz neu geordnet wie in Nummer 169, 170, 196, 197, 198.

Sachlich sind Verbesserungen und Vermehrungen besonders im einleitenden Teil vorgenommen namentlich durch Berücksichtigung der neuen Literatur.

In der Besprechung der altchristlichen Darstellungen der Wunder sind die Mitteilungen Wilberts fleißig verwertet. So ist Nr. 88 ganz neu; anderswo finden sich Zusätze und Verbesserungen (cf. n. 191). Der lateinische Text ist neu hinzugegeben.

Kurz der 1. Bd. hat eine genaue Durchsicht und gewissenhafte Korrektur erfahren. Umso dringender wünschen wir, daß uns der gelehrte Verfasser bald auch mit dem 2. Bd. erfreuen möge.

St. Florian.

Dr. V. Hartl.

- 22) **Weltenmorgen.** Dramatisches Gedicht in drei Handlungen von Eduard Hlatky. Vierte und fünfte Auflage. Freiburg 1907. Herdersche Verlagsbuchhandlung. brosch. M. 4.40 = K 5.28; gbd. M. 5.60 = K 6.72.

Diese dramatische, in wahrhaft geistreich schöner Poesie durchgeführte Darstellung vom „Sturz der Engel“, „vom Sündenfall der Menschen“ und „vom ersten Opfer“ mit dem Anblick des ersten Todes sichert dem gottbegnadeten frommgläubigen katholischen Dichter unbestritten einen Weltruf für die Mitt- und Nachwelt. Hervorgehoben soll werden die großartig edle Auffassung, die nicht in das Unfahrbare sich verliert noch auch das Heilige zum Profanen herabzieht und die philosophisch tief durchdachte Bearbeitung des Stoffes, ohne den religiösen Charakter zu beeinträchtigen.

Vintz.

J. Starzinger.

- 23) **Herders Konversations-Lexikon.** Dritte Auflage. Reich illustriert durch Textabbildungen, Tafeln und Karten. Freiburg. Herdersche Verlagshandlung. Acht Bände geb. in Halbfanz, M. 100 = K 120. VIII. Band: Spinnerei bis Bz (VIII-Seiten und 1912 Spalten Text, dazu 82 zum Teil farbigen Beilagen mit 1100 Bildern). gbd. M. 12.50 = K 15.—

Nach sechsjähriger ernster Arbeit liegt nunmehr das Herderische Konversations-Lexikon in dritter, fast vollständig neuer Bearbeitung vor, ein Werk, das für deutsche Wissenschaft, Gründlichkeit und Fleiß ein ehrenvolles Zeugnis ablegt. Lange genug haben die Katholiken den Mangel eines von ihrer Weltanschauung getragenen gediegenen Lexikons empfinden müssen.

Neben dem Herderschen Lexikon ist seit zehn Jahren noch ein anderes Nachschlagewerk im Entstehen begriffen, welches einen spezielleren Zweck verfolgt, nämlich dem katholischen Seelsorger, dem katholischen Vereinsredner, Schriftsteller, kurz dem im öffentlichen Leben stehenden Katholiken wohlgeordnetes verlässliches Tatsachenmaterial an die Hand zu geben, damit er so leichter gegenüber den Tendenzenphrasen der Katholiteneinde die Wahrheit nicht nur allgemein-apologetisch ins rechte Licht stellen, sondern den Segen der christlichen Lebensanschauung, aber auch den Unseggen, die Widersprüche und praktischen Konsequenzen der unchristlichen Lebensauffassung für Staat, Gesellschaft und Individuen mit möglichst konkreten Beispielen auch aus dem wirklichen Leben ganzer Parteien, ja ganzer Staaten beleuchten könne.

Dieses Nachschlagewerk bietet aber nicht nur abgerundete Darstellungen der wichtigsten Zeit- und Streitfragen der Gegenwart und der Vergangenheit, sondern zu den wichtigsten Themen z. B. Schulfrage, Ehesfrage, Papsttum *rc.*, auch eine Auswahl ausgewählter Zitate von Autoritäten und auch Gegnern der katholischen Kirche mit genauer Provenienzangabe und bietet so dem Apologeten die besten Waffen, die Wahrheit verteidigen zu können.

Von diesem Nachschlagewerk — es ist die Literatur „Volksaufklärung“ (Zentralverbindstelle A. Opiz, Warsdorf, Nordböhmien) — liegen bisher elf Bände (à 2 K 10 h) oder 114 10 h-Broschüren à 32—48 Seiten vor, ferner fünf Ergänzungsbändchen und ein selbständiges Zitatwerk „Die großen Fragen des Lebens, beleuchtet mit Ausprüchen großer Denker“ (384 S., eleg.